BERICHT ÜBER DIE ERZIEHUNGS-ANSTALT FÜR ARME UND...

Erziehungs-Anstalt für Arme und Verwahrloste Knaben...

Digitized by Google

Der Ausschuß des Vereins.

Herr Dr. Hermann Beckh, Particulier.
Herr J. C. Biberbach, Kaufmann und Marktsvorsteher.
Herr Heinrich Fabricius, Kaufmann.
Herr Christian Helferich, Particulier.
Herr J. C. Meißner, Wechselsensal.
Herr Sigm. Merkel, Apotheker.
Herr J. T. Naumann, Kaufmann und Assessor am k. Handelsgericht.
Herr J. C. M. Vorbrugg, I. Pfarrer an der heil. Geist-Kirche.

Auswärtiges Mitglied.

Herr C. von Raumer, Königl. Bergrath und Professor in Erlangen.

Inspection der Anstalt.

Herr Pfarrer Vorbrugg.
Herr Dr. Beckh, d. Z. Rechnungsführer.
Herr Apotheker Merkel.

Pflegevater und Lehrer der Anstalt.

Herr Johann Georg Freimann.

Gehülfe.

Michael Martin Beck.

Digitized by Google

Vorwort.

So oft wir am Schluße eines Verwaltungsjahres unsere Blicke auf die nächste Vergangenheit richten, begegnet uns von allen Seiten Vieles, was uns zur Freude und zum Dank auffordert! Und so ist es denn auch eben jetzt der Fall. Wir sehen mit Rührung dieses Häuflein armer Kinder vor uns, aus früherem Jammer, Nothstand und Verderben herübergerettet in eine gastliche sichere Freistätte, wo ihnen Speise und Kleidung, Schutz und Pflege, Zucht und Unterricht zu Theil wird; wir sehen die Anfangs argverwilderten, körperlich und geistig verwahrlosten Kinder allmählig zum Genusse ihres Daseins, zum Bewußtsein kommen, und unter der unermüdlichen Aufsicht und Fürsorge der pflichtgetreuen und liebevollen Pflegeältern zu einem bessern Zustand herangedeihen. Wir sehen die schon Eingewöhnten in nützlichen Kenntnißen und Fertigkeiten vorwärtsschreiten, in ihren Herzen den Samen des Guten allmählig Wurzel fassen und sein Gedeihen hie und da bereits durch liebliche Blüthen verkünden. Wir sehen endlich die ältesten der Pfleglinge den beseeligenden Unterricht und die Weihe des Christenthums empfangen und ausgerüstet mit dem, was für alle Zeiten und Lebensumstände Noth thut, aus unsrer Anstalt in das öffentliche Leben übertreten, und in allem diesem nehmen wir die gnädige Aufsicht und Hülfe dessen wahr, der uns zu solchem Werke berufen hat. —

Nicht weniger können wir auch den Gesundheitszustand der Kinder in dem letztvergangnen Jahre wieder rühmen. Hinlängliche einfache Nahrung, Reinlich-

keit, Ordnung, Thätigkeit, und der fleißige Genuß der frischen Luft hat auch die Schwächern und Gebrechlichern unter den Knaben munter und frisch erhalten, und keine ansteckende Kinderkrankheit hat unser Haus heimgesucht.

So ist denn nach dieser Seite hin, trotz einzelner widriger und trauriger Erfahrungen, die nirgendwo bey dem Erziehungsgeschäfte ausbleiben, trotz schwerer Kämpfe und Sorgen, welche namentlich die Behandlung verwahrloster Kinder mit sich führt, Stoff genug zu Dank und Freude, und zu getrosten Hoffnungen, daß unser Werk nicht vergeblich sein werde in dem Herrn. Gelobet sei sein Name! —

Aber auch von Außen her sind uns in diesem Jahre wieder reichliche Ströme von Wohlthaten zugefloßen, die theils die Herzen der Kinder auf mannigfache Weise unmittelbar erfreut, theils uns Mittel an die Hand gegeben haben, die Bedürfnisse der Anstalt zu bestreiten, und trotz der steigenden Theurung aller Lebensmittel sogar noch einen Nothpfennig für die Zukunft zurückzulegen.

Hiezu hat dann, wie immer, der Verein, dem wir als Ausschuß angehören, das Ansehnlichste beigetragen! Aber auch die übrigen Wohlthäter in und außerhalb der Stadt, die theils regelmäßig von Jahr zu Jahr ihre Gaben bringen, theils zu verschiedenen Zeiten mit freigebigen Spenden an Geld und Naturalien uns erfreuten, der wohllöbliche Frauenverein, der nie ermüdend unsrer Anstalt alljährlich reichen Zufluß gewährt, die Königliche Regierung von Mittelfranken, die uns abermals eine gnädige Beihülfe von 25 fl. zufließen ließ, der ungenannte edle Menschen-

Digitized by Google

freund, von welchem wir auch dieses Jahr mit einer ansehnlichen Unterstützung bedacht wurden, sie Alle, Alle verdienen unsere innigste Anerkennung, unsern Dank und unsere heißen Segenswünsche! —

Und wie manche wohlthätige und freundliche Erweisungen haben wir nicht auch sonst zu rühmen! Der hochlöbliche Magistrat überließ uns abermals das zur Versteigerung der Geschenke des Frauen-Vereins benöthigte Lokal. Herr Doktor Lochner und Herr Wundarzt Haßmann haben uns bei vorkommenden Fällen mit Rath und Hülfe beigestanden, würdige Gewerbs Männer verschiedene Arbeiten unentgeldlich geliefert. Auch mehrere nunmehr verstorbene Menschenfreunde haben unsere Anstalt bei ihren letztwilligen Verfügungen mildthätig bedacht; und zwar Herr Joh. Ad. Klein mit 300 fl., — Frau Assessor Freifrau von Holzschuher mit 25. fl. — und Herr Joh. Jak. Knauer mit 1000. fl. — Ihr Andenken wird unter uns im Segen bleiben; und der Lohn des Guten, was sie gestiftet, möge Ihnen Jenseits, im Lande der Vergeltung, in reichlichem Maße zu Theil werden.

Ausgetreten sind in diesem Jahre:

Georg Christoph Schmidt,
Konrad Zeitler,
Gg. Zachar. Uhl,
Johannes Naumann,
Friedr. Clausner,
Joh. Späth,
Andreas Stamminger,
Georg Johann Schwenold,

welche bei verschiedenen achtbaren Handwerksmeistern untergebracht worden sind.

Digitized by Google

Dagegen sind folgende neu aufgenommen worden:

Friedr. Lochner, von Erlangen.
Gg. Friedr. Müller, von Gostenhof *).
Joh. Riesbeck, von Gräfenberg.
Karl Chr. Gottl. Bernh. Schreffler, aus Erlangen.
Joh. Andr. Laufer, von hier.
Joh. Adam Pfeifer, von Erlangen.
Conrad Zeitler, von Wöhrd.

Herr Gymnasialreklor Dr. Roth ist unserm Ausschuß durch seinen Uebertritt in auswärtige Amtsverhältnisse zu unserm großen Bedauern entrissen worden. Dagegen hatte Herr Apotheker Sigmund Merkel die Güte, die Fürsorge für die Anstalt mit uns zu theilen, und namentlich die Inspection des Hauswesens an der Stelle des Herrn Helferich zu übernehmen.

Möge unsere Anstalt auf's Neue dem Schutze des Höchsten, und der wohlthätigen Theilnahme edler Menschenfreunde empfohlen bleiben! —

Nürnberg, im September 1843.

Der Ausschuß des Vereins für die Erziehung armer und verwahrloster Knaben.

*) Dieser ist acht Wochen nach seiner Aufnahme im Wasser verunglückt.

Digitized by Google

Einnahme.

A. Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder.

			fl.	kr.
Von	Herrn	Amberger, Kaufmann	2	42
”	”	von Aufin, k. Landrichter in Cadolzburg	2	42
”	”	Auernheimer, Gastgeber zum baier. Hof	2	42
”	”	Bartels, k. Commerzienrath und Generalconsul	3	—
”	”	Barthelmeß, Kaufmann	2	42
”	Frau	Dr. Bauer	2	42
”	Herrn	Dr. Bayer, k. Advokat	2	42
”	”	Bauerreis, Kaufmann	2	42
”	”	Gg. Fr. Beckh, Fabrikbesitzer . . .	2	42
”	”	Sebast. Beckh, Fabrikbesitzer . . .	2	42
”	”	Dr. H. Beckh, Partikulier	5	24
”	Frau	Freifrau von Behaim, Wittwe . .	2	42
”	Herrn	J. Bestelmeier, Kaufmann . . .	2	42
”	”	G. Bestelmeyer, 2tem Bürgermeister	2	42
”	”	Biberbach, Marktsvorsteher . . .	5	24
”	”	Dr. Bihler, k. Appellationsgerichtsrath in Eichstädt	2	42
”	”	D. F. Billing, Kaufmann . . .	3	—
”	Frau	Geheimeräthin von Braun, Wittwe.	5	24
”	Herrn	C. Braun, Kaufmann	2	42
”	”	F. N. Campe, jun., Buchhändler .	2	42
”	Frau	Caspart, Kaufmannswittwe , . .	2	42
”	Herrn	C. Cnopf, K. Hand.-App.-Ger.-Assessor	2	42
”	”	G. Cnopf, Kaufmann	2	42
”	Frau	Dr. Colmar, k. Kreis- und Stadtgerichtsraths-Wittwe	5	24
”	Herrn	C. B. Crämer, Kaufmann . . .	2	42
”	”	Dietz, Marktsadjunct	2	42
”	”	Dr. Dietz, k. Professor u. praktischem Arzt	2	42
”	”	Fr. Dürnhöfer, Banquier . . .	2	42
”	”	Dr. Eichhorn, praktischem Arzt . .	2	42
		Transport fl.	89	42

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	89	42
Von	Frau	Eisenbach, Kaufmannswittwe . .	2	42
„	Herrn	Dr. Endler, k. Professor	2	42
„	„	Faber, k. Regierungsrath	3	—
„	„	Fabri, k. Studienrektor	2	42
„	„	Fabricius, Kaufmann	8	6
„	Frau	Feuerlein, Kaufmannswittwe . .	2	42
„	Herrn	Dr. Fikenscher, Dekan u. Hauptprediger	2	42
„	Frau	Lieutenant Fischer, Wittwe . . .	2	42
„	Herrn	Fleischmann, Buchhändler . . .	2	42
„	„	von Forster, Marktsvorsteher . .	2	42
„	„	K. von Forster, Kaufmann . . .	2	42
„	„	Fuchs, Marktsvorsteher	2	42
„	„	von Fürer, Kreisgeometer . . .	2	42
„	„	von Fürer, k. großbrit. Hauptmann †	2	42
„	„	P. C. Geißler, Kupferstecher . .	2	42
„	„	J. G. Glaser, Kaufmann. . . .	2	42
„	„	Heinrich Gebhardt, Kaufmann . .	2	42
„	„	Graf, Kaufmann	2	42
„	„	von Grundherr, Magistratsrath .	2	42
„	„	W. von Grundherr, k. Kammerjunker und Stadtgerichtssecretair †	2	42
„	„	G. W. Günther, Privatier . . .	5	24
„	„	Ludw. Günther, Kaufmann . . .	3	30
„	Frau	Oberlieutenant Gürsching, Wittwe	2	42
„	Herrn	Häberlein, Juwelier und Goldarbeiter	2	42
„	Frau	Freifrau v. Haller, Wittwe in Stuttgart †	5	24
„	„	Freifrau von Haller, Wittwe, geb. von Schenk	2	42
„	Herrn	Freih. von Haller, k. Major . .	2	42
„	Freifräulein	Friederike von Haller . . .	2	42
„	Herrn	Hammerbacher, Marktsadjunct .	5	24
„	„	C. Helferich, Partikulier	5	24
„	Frau	von Hepp, Legationsrathswittwe .	5	24
„	Herrn	von Hermann, k. Generalmajor .	2	42
„	„	Dr. Hessel, k. Advokat	2	42
„	„	Hilpert, Schuhmachermeister . . .	3	—
„	„	Hofmann, Saamenhändler . . .	5	24
„	„	Freiherrn von Holzschuher, k. Regimentsauditor	2	42
„	Frau	Assessor Freifrau v. Holzschuher Wittwe †	2	42
		Transport fl.	212	36

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	212	36
Von	Frau	Consulent Freifrau von Holzschuher	2	42
„	Herrn	Freih. von Holzschuher, k. Rentamtm.	2	42
„	„	F. Huber, Marktsadjunct . . . :	2	42
„	„	Huzler, Kaufmann	2	42
„	„	Jegel, Posamentier	2	42
„	Frau	Käsiner, geb. Löfel	2	42
„	Herrn	G. Kalb, Kaufmann	3	30
„	„	Dr. Kalb, k. Kreis- und Stadtgerichtsassessor	2	42
„	„	Kiderlin, Schönfärber	2	42
„	„	Kiefer, Uhrmacher	2	42
„	Frau	Generallieutenant von Kirschbaum.	5	24
„	Herrn	J. F. Klett, Kaufmann	5	24
„	Frau	Knauer, Partikuliersgattin . . .	2	42
„	Herrn	Consulent v. Königsthal, k. Advokat	2	42
„	„	C. G. Köhler, Partikulier . . .	2	42
„	„	von Kohlhagen, k. Appellationsgerichts-Director in Bamberg .	2	42
„	„	Krafft & Comp., Kaufleuten . .	5	24
„	„	Dr. Krafft, k. Advokat	2	42
„	„	Freiherrn von Kreß, k. Landrichter.	2	42
„	„	Freiherrn Karl von Kreß, . .	2	42
„	„	Freiherrn J. W. G. von Kreß . .	2	42
„	Frau	Freifrau von Kreß	2	42
„	Freifräulein	von Kreß	2	42
„	Herrn	Kühl, Kaufmann	2	42
„	„	von Landgraf, k. Kreis und Stadtgerichtsrath	2	42
„	Frau	Lederer, Wittwe	2	42
„	Herrn	Georg Lederer, Brauereibesitzer . .	2	40
„	„	J. Lederer jun., Brauereibesitzer .	2	42
„	„	von Lesuire, k. Generalmajor . .	2	42
„	„	Lindner, Güterbestätter	2	42
„	„	Lobenhoffer, Kaufmann	2	42
„	„	L. Freiherrn von Löffelholz . . .	4	—
„	der verehrlichen Loge zu den 3 Pfeilen .		10	48
„	Frau	Dr. Lorsch, Handelsgerichtsassessorswittwe	2	42
„	Herrn	Dr. Lösch, Item Pfarrer bei St. Aegidien	2	42
„	„	Lösch, Pfarrer in Wöhrd	2	42
„	„	Th. Lotzbeck, Kaufmann	2	42
		Tansport	fl. 330	46

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	330	46
Von	Herrn	Löwel, Kaufmann	2	42
„	„	Mainberger, Buchhändler . . .	2	42
„	„	von Masson, k. russ. Rittmeister a. D.	2	42
„	Frau	Maußner, Gastwirthswittwe . . .	2	42
„	Herrn	C. Mayer, Kupferstecher	2	42
„	„	Mederer, jun., Partikulier . . .	2	42
„	„	J. C. Meißner, Wechselsensal . .	5	24
„	„	Merck, Marktsvorsteher	5	24
„	Frau	Bürgermeister Merkel, Wittwe † .	2	42
„	Herrn	Paul Merkel, k. Hand.-App.Ger.-Assessor	2	42
„	„	Friedrich Merkel, Kaufmann . . .	2	42
„	„	S. Merkel, Apotheker	3	30
„	„	Merkel, Pfarrer in St. Jobst . .	5	24
„	„	Gottlieb Merkel, App.-Ger.-Accessor.	2	42
„	„	Friedrich Karl Merkel, Kaufmann .	2	42
„	„	Merklein, k. Schuldentilgungscassier	2	42
„	„	Merz, Buchhändler	2	42
„	„	Dr. Merz, Pfarrer in Mögeldorf .	2	42
„	„	J. Meyer, k. Professor	2	42
„	„	E. F. Meyer, Kaufmann	2	42
„	„	Michahelles, 1tem Pf. bei St. Sebald	2	42
„	„	Michahelles, Prodekan und Pfarrer bei St. Johannis	2	42
„	„	Dr. Mönnich, Rector d. Hdlsgewerbschule	2	42
„	„	W. Müller, Kaufmann	2	42
„	„	Freiherrn von Müller, k. Kämmerer und Kreis- und Stadtgerichtsrath	2	42
„	Frau	Präsidentin Freifrau von Mulzer .	2	42
„	Herrn	Freiherrn von Mulzer, k. Appellations-gerichts-Assessor in Aschaffenburg.	2	42
„	„	Naumann, k. Handelsgerichtsassessor	5	24
„	„	Osterhausen, 1tem Pf. bei St. Lorenz	2	42
„	„	Pauli, Direktor und Ober-Ingenieur	2	42
„	„	von Peller, k. Major	2	42
„	„	von Petz, k. Major	2	42
„	„	von Petz, rechtskundigem Magistratsrath	2	42
„	„	G. Z. Platner, Marktsvorsteher . .	20	—
„	„	Port, 2tem Pfarrer bei St. Jakob. .	2	42
„	„	Pürkhauer, 1tem Pfarrer bei St. Jakob	2	42
„	„	Gebrüder Räbel, Kaufleuten . . .	2	42
		Transport	fl. 459	34

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	459	34
Von	Herrn	Reindel, Director der k. Kunstschule	2	42
„	„	E. Reisig, Kaufmann	2	42
„	„	Rhan, Kaufmann	2	42
„	„	G. F. Riemann, Kaufmann	2	42
„	„	Rittner, Kaufmann	2	42
„	Frau	Römer	2	42
„	Herrn	Rösch, Kaufmann	2	42
„	„	Rössler, Kürschnermeister	2	42
„	„	R. in M.	12	—
„	„	Dr. Roth, k. Studienrector	8	6
„	„	Roth, Kaufmann	2	42
„	„	B. C. R.	2	42
„	„	Rupprecht, Kunst- und Glockengießer	2	42
„	Frau	von Schaden, Ober-App.-G. R. Wittwe	2	42
„	Herrn	Schäffer, Saamenhändler	2	42
„	„	Joh. Scharrer, Kaufmann	2	42
„	„	Chr. Scharrer, Kaufmann	2	42
„	Frau	von Scheurl, k. Oberpostamtsoffi-cials-Wittwe	2	42
„	Herrn	Schlee, Mühlbesitzer	2	42
„	„	Schnerr, Magistratsrath	2	42
„	„	Schrodt, k. Landgerichtsassessor	2	42
„	„	Schroll, Kaufmann	2	42
„	„	B. von Schwarz, Gutsbesitzer	2	42
„	„	J. von Schwarz, Kaufmann	2	42
„	„	Sebus, Generalmajor und Stadt-kommandant	2	42
„	Frau	Freifrau von Seckendorf, geb. Freiin von Laing	2	42
„	Herrn	J. C. Seitz, Fabrikbesitzer.	2	42
„	„	Sieß, k. Regierungsrath und Stadt-kommissär	2	42
„	„	Solger, Kaufmann	2	42
„	„	Dr. Stadelmann, k. Advokat	2	42
„	„	Stark, Kaufmann	2	42
„	„	Ferd. Stieber, Fabrikbesitzer	2	42
„	„	Stiel, Kaufmann	2	42
„	„	Stippler, Feingoldschlager	5	24
„	„	Strunz, Kaufmannswittwe	2	42
„	Frau	Generallieutenant v. Theobald, Wittwe	2	42
		Transport	fl. 574	10

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	574	10
Von	Sr. Durchlaucht Herrn Fürst v. Thurn u. Taxis, Generallieutenant u. Divisionskommandant		20	—
„	Herrn	J. F. Teuffel, Partikulier . . .	5	24
„	„	Dr. Toussaint, k. Advokat . . .	2	42
„	„	A. Toussaint, Kaufmann	2	42
„	„	Trautwein, Apotheker	2	42
„	„	C. Freiherrn v. Tucher, k. dänischem Oberstlieutenant	10	48
„	„	W. Freiherrn von Tucher, älterer Linie	2	42
„	„	G. Freih. v. Tucher, k. Kreisgerichtsrath	2	42
„	„	S. Freih. v. Tucher, Hauptmann .	4	—
„	„	Wilh. Freiherrn v. Tucher in Leitheim	2	42
„	Frau	Dekan Veillodter, Wittwe . . .	2	42
„	Herrn	Vorbrugg, Item Pfarrer zum h. Geist	4	—
„	„	Wagler, Patrimonalrichter . . .	2	42
„	„	A. v. Wahler, Gutsbesitzer . . .	2	42
„	„	Walbinger, Magistratsrath . . .	2	42
„	„	Weigel, k. Handelsappell. Ger.-Assess.†	2	42
„	„	Wiß, k. Handelsapell. Ger.-Assessor	2	42
„	Frau	Zahn, Kaufmannswittwe	2	42
„	Herrn	J. B. Zahn, Kaufmann	2	42
„	Frau	Zehelein, Kaufmannswittwe . . .	2	42
„	Fräulein	Helene Zehler, Chorschwester der evang. Brüdergemeine in Ebersdorf.	2	42
„	Herrn	Zellfelder, Magistratsrath . . .	2	42
„	„	Dr. Ziehl, ausübendem Arzt . . .	2	42
„	„	Zinn, Magistratsrath	2	42
			fl. 669	40

B. Andere mildthätige Gaben und Geschenke.

Jahresbeiträge folgender Wohlthäter.

			fl.	kr.
Von	Herrn	Stadtpfarrer Dr. Ackermann in Erlangen	1	21
„	„	Ammon, Weinhändler	—	24
„	„	A. Beckh, Kaufmann	1	21
„	„	H. Beckh, Kaufmann	1	20
„	„	Bemky, Partikulier	1	—
		Transport	fl. 5	26

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	5	26
Von	Herrn	Dr. Binder, Item Bürgermeister	1	20
„	„	L. F. Blumröder, Kaufmann	1	20
„	„	Dr. Campe, Buchhändler	1	20
„	„	Clericus, Kaufmann und K. Landwehrmajor	1	20
„	„	J. A. D.	—	36
„	„	C. R. Ebermeyer, Kaufmann	1	12
„	„	J. G. Engelmann, Pelzhändler	—	30
„	„	Faber, Kaufmann	1	20
„	„	Förderreuther, Kaufmann	1	12
„	Frau	von Fürer, k. Archivars-Wittwe	1	20
„	„	von Fürer, geb. von Grundherr	1	21
„	Herrn	F. Gebhard, Schneidermeister	—	40
„	„	L. Gebhard, Kaufmann	1	12
„	„	Freiherrn von Gender, Assessor	1	20
„	„	Gundermann, Zinngießermeister	—	24
„	„	W. Haas, Kaufmann	1	45
„	„	Hahn, Saamenhändler	1	21
„	„	Harleß, Kaufmann	1	20
„	Frau	von Harsdorf, Senatorswittwe	1	21
„	Herrn	H. Haubenstricker, Tusch- und Farbenfabrikant	1	—
„	„	Hauskuecht, Kaufmann	—	48
„	Frau	Hofräthin Helmreich, Wittwe	1	21
„	Herrn	G. Herforth, Kaufmann	1	12
„	„	G. Herold, k. Handels-App.-Ger.-Ass.	1	45
„	„	Herrmann, k. Forstmeister	1	12
„	„	Ludwig Herrmann, Kaufmann	1	45
„	„	Hertel, Apotheker	1	48
„	„	Hilpert, 2tem Pfarrer an St. Lorenz	1	12
„	„	Jegel sen., Posamentier	1	—
„	„	Jegel, Spielkartenfabrikant	—	45
„	„	Jünginger, Kaufmann	1	12
„	„	Aug. Keerl, Kaufmann	1	24
„	„	Kirchgeßner, Kaufmann	1	21
„	„	Kißkalt, Flaschnermeister	—	36
„	„	Dr. Klinkfieck, Apotheker	1	45
„	„	Köhler, Kaufmann	1	21
„	„	J. E. Krämer, Kaufmann	1	21
„	„	Künnell, k. Advokat	2	24
		Transport fl.	52	52

Digitized by Google

			fl.	kr.
		Transport	52	52
Von	Herrn	Landmann, Kaufmann	2	—
„	„	Lindner, rechtskundigem Magistratsrath	1	20
„	„	Lindstadt, Wechselsensal	1	45
„	„	C. C. G. Löffler, Posamentier . .	1	45
„	„	Conr. Meister, Partikulier . . .	1	45
„	Frau	Meister, Kaufmannswittwe . . .	1	45
„	Herrn	Dr. Merkel, ausübendem Arzt . .	1	20
„	„	Moser, Partikulier	2	—
„	„	Alb. Neger, Fabrikbesitzer	1	30
„	„	Nestmann, Magistratsrath . . .	1	20
„	„	Popp, Oberst der k. Landwehr . .	1	20
„	„	G. N. Renner, Kaufmann . . .	1	20
„	„	Remshardt, Schullehrer	—	48
„	„	Schmidt, Magistratsrath	1	20
„	„	C. Schmidt, Brillenfabrikant . .	1	12
„	„	Schöpf, Kaufmann und Magistratsrath	1	45
„	„	F. Schükher, Kaufmann und Magistratsrath	1	21
„	„	Schores, Lebküchner und Chokaladefabrikant	1	12
„	„	von Schorn, Kaufmann	1	45
„	„	Dr. Schwarzenbach, rechtskundigem Magistratsrath	1	12
„	„	Seiler, 2tem Pfarrer an St. Sebald	1	21
„	„	Sondermann, 3tem Pfarrer an St. Jakob	2	24
„	„	G. v. Stadler, Kaufmann . . .	1	45
„	„	Stöttner, Weinhändler	2	24
„	„	W. Strobel, Kaufmann	1	21
„	„	von Sundahl, k. Oberpostrath . .	2	—
„	„	Turkowitz, rechtskundigem Mag. Rath	1	45
„	„	Volk, Metallschlager	1	12
„	„	Stephan Wagner, Kaufmann . .	2	24
„	„	J. C. Weingärtner, Kaufmann .	2	30
„	„	J. Weiß, Kaufmann	1	21
„	„	Winkler, k. Forstmeister	1	20
„	„	Winkler, Gastwirth	—	24
„	„	von Wölkern, Oberst †	1	20
„	Frau	Kreisgerichtsräthin Zehler, Wittwe .	1	20
„	Herrn	Zwingel, k. Rath	1	12
			fl. 108	40

Digitized by Google

Auſſerdem giengen zu verſchiedenen Zeiten ein:

1842.		fl.	kr.
Oct. 4.	Durch Herrn Schuhmachermeiſter Hilpert: Von Herrn Röhrenmeiſter Gugel fl.-:24		
	" Herrn Kräutlein . . . " -:12		
	" Herrn Weber . . . . " -:12		
	" Frau Schabdach . . . " -:36		
		1	24
11.	Durch Herrn Advokat Dr. Heſſel als eine Entſchädigungsſumme in Sachen G gegen B	25	—
20.	Unterſtützungsbeitrag von der K. Regierung von Mittelfranken aus dem Kreis-Reſerve- und Dispoſitionsfond durch das Kgl. Regierungs-Taxatur-Amt in Ansbach erhalten pro 1841/42	25	—
Nov. 1.	Geſchenk von Herrn Pfarrer Reuter in Martinsheim	1	36
	Von verſchiedenen wohlthätigen Perſonen erhielten die Knaben Schmidt und Weber beim Austragen der Jahresberichte fl. 6 19 kr. geſchenkt, welche in die Sparbüchſen ſämmtlicher Knaben vertheilt wurden.		
24.	Geſchenk von einer ungenannten Wohlthäterin	1	45
"	desgl. von Herrn Particulier Bauriedel	1	20
28.	desgl. von Frau Pfarrerswittwe Roth	1	20
"	desgl. von Herrn Zindel	1	20
Dec. 8.	Aus dem Opferſtock entnommen . . .	—	34
10.	Geſchenk von einer Geſellſchaft im ſilbernen Löwen durch Herrn Hauptmann von Färer	5	—
11.	Geſchenk von Marie Reichel . . .	—	42
17.	desgl. von Frau Meinel, Kaufmannswittwe	—	48
21.	Geſchenk von einer Ungenannten . . .	—	36
22.	Weihnachtsgeſchenk von Herrn Marktsvorſteher Biberbach	2	42
	Transport fl.	69	7

Digitized by Google

1842.			fl.	kr
		Transport	69	7
Dec.	27.	Geschenk von Fräulein Friederike von Scheurl	5	24
	"	desgl. von Herrn Professor v. Scheurl in Erlangen	2	42
	28.	desgl. von Herrn Kaufmann Cella	2	—
	"	desgl. von Herrn Lebküchner Metzger	2	20
	29.	desgl. von Bierlein	1	—
	30.	desgl. von Herrn Particulier J. J. Bielitz	2	24
	"	desgl. von Herrn Apotheker Merkel	1	45

Nachstehende **Weihnachtsgeschenke** wurden von den Pflegeältern in Empfang genommen:

Von Frau Sch.	fl. 1	12
" Herrn Lithographen Schmidt	" —	36
" Frau v. Holzschuher, Wittwe	" 5	—
" Herrn Buchdruckereibesitzer Teiffel	" 2	42
Durch Hrn. Polizeiaktuar Schwemmer von den Herren Kaufleuten Schanz, Graf und Lobenhoffer abgetretene Prüfungsgebühren	" 3	—
Von einem ungenannten Freunde der Anstalt	" 2	42
" Frau Mühlbesitzerin Sörgel	" 2	42
" Frau Schleußner	" 1	6
" einem ungenannten Wohlthäter	" 3	—
" Frau Kirchenräthin Seidel	" 1	—
" Herrn Bürstenfabrikant Wedermann	" —	12
" einem ungenannten Wohlthäter in die Kirchenschüssel zu St. Sebald eingelegt, durch Kirchner Defet	" 5	—
	fl. 28	12
Hiezu wurden zu Weinachtsgeschenken verwendet	fl. 18	57
und der Rest mit	fl. 9	15

in die Sparbüchse sämmlicher Knaben vertheilt.

Transport	fl. 86	42

Digitized by Google

1843.			fl.	kr.
		Transport	86	42
Jan.	2.	Geschenk durch Herrn Dr. Lochner	2	24
	3.	desgl. von Frau Postsekretär Hochnester	1	20
	10.	desgl. von Herrn Fr. Döhlemann durch Herrn Marktsvorsteher Biberbach	2	42
	11.	desgl. von Herrn Pfarrvikar Fischer in Ottensoos	—	17½
		desgl. von Herrn Schullehrer Schwab daselbst	—	14½
	19.	desgl. von Herrn Apotheker Krämer in Lauf	1	45
	25.	desgl. von Frau Wittwe Traub	5	24
	31.	Von dem verehrlichen Frauenverein dahier wurden nachstehende Geldbeiträge durch Frau Kirchenräthin Seidel für die Anstalt übergeben:		
1842. Merz	1.	Ungenannt	fl. — =	48
	23.	Von Frau Kirchenräthin Seidel	= 2 =	42
Aug.	19.	Von Fräulein v. Welser	= 1 =	45
Nov.	10.	Von den Fräulein v. Fürer	= 2 =	—
		Von der verw. Frau Almosenamtspflegerin von Fürer	= 1 =	20
	11.	Von Frau Sekretär Dietze	= 1 =	21
	20.	Von der verw. Frau Assessor Freifrau v. Behaim	= 2 =	42
	21.	Von Frau Dr. Schadeloock	= 1 =	20
	22.	Von Herrn Gastwirth Sußner	= 2 =	42
	24.	Von Herrn Stadtsyndikus Heyden	= 1 =	45
	24.	Von Fräulein Susette Heyden	= 1 =	45
		Von Frau Schuhmachermeister Förderreuther	= 1 =	12
	25.	Von Frau Majorin von Kühles, geb. F. von Kreß	= 2 =	42
		Transport	fl. 24 =	4
		Transport	fl. 100	49½

Digitized by Google

			fl.	kr.
1842.		Transport	100	49½
		Transport fl	24	4
Nov.	29.	Von Fräulein Helene von Peller . . .	2	42
		Von den Fräulein von Holzschuher . . .	2	42
	30.	Von Fräulein Buchner	2	42
Dec.	3.	Von Fräulein Caroline v. Haller	1	20
		Von Frau Magistr. Räth. Schmidmer geb. Lorsch	2	42
	4.	Von Frau Administrator Freifrau von Ebner	1	45
		Von Fräulein Sophia Bauer	1	—
	5.	Von Frau Bürgermeister Bestelmeyer . . .	1	12
	9.	Von Frau Graf geb. von Fürer	3	30
		Von Frau Pfarrer Moll	2	—
	13.	Von Frau Forstmeister Seippel	1	20
	15.	Ungenannt	2	42
		Ungenannt	1	45
	31.	Von Fräul. Anna Bäumler	1	20
		Von Herrn Dr. Müller	1	20
			54	6
1843. Jan.	31.	Von dem verehrlichen Frauenverein wurde auch der Erlös aus den zum Besten der Anstalt versteigerten Gegenständen durch Frau Kirchenräthin Seidel gütigst übergeben:		
		a) der Versteigerungsbetrag fl.	440	1
		b) die Auktionsgebühr .	14	59
			fl. 455	—
		Frau Gerichtskäuflin Dörr schenkte ihre Tagsgebühr abermals gütigst her.		
		Transport fl.	455	—
		Transport fl.	154	55½

Digitized by Google

1843.		fl.	kr.
	Transport	154	55½
	Transport fl. 455=—		
	Hievon ab		
	für Unkosten bei der Versteigerung fl. 4=41		
	für Rückvergütung an die Erwerbskassa der Anstalt wegen der zur Versteigerung gelieferten Arbeiten fl. 11= 7		
	fl. 15=48		
		439	12

Von dem hochlöblichen Magistrat wurde wieder die Benützung der Herren=Trinkstube zur Versteigerung geneigtest bewilligt, und auch das zur Beheitzung deeselben nöthige Holz verabfolgt.

Die verehrlichen Redaktionen des Korrespondenten v. u. f. Deutschland, des Friedens= und Kriegskouriers und des Intelligenzblattes haben sämmtliche Einrückungen, die Auktion betreffend, unentgeltlich aufgenommen.

Ferner überließ derselbe Frauenverein den Erlös aus den zum gemeinschaftlichen Vortheil der Anstalt für Knaben dahier und der Anstalt für Mädchen in Erlangen versteigerten Gegenständen mit fl. 27=36
Hiezu die Auctionsgebühr . . = —=55
fl. 28=31
abzüglich des Antheils der Erlanger Anstalt
für 16 Mädchen . . . . = 9=30
verbleibt für die diesseitige Anstalt mit dermalen 32 Knaben 19 1

Beim Einkassieren der Auctionsgelder erhielten die Knaben Schmidt und Mederer 1 fl. 33½ kr., welche in ihre Sparbüchsen gelegt wurden.

Transport fl. 613 8½

Digitized by Google

			fl.	kr.
1843.		Transport	613	8¼
Febr.	7.	Geschenk von der Christenthums-Gesellschaft dahier	2	42
	21.	Abermalige großmüthige Unterstützung des ungenannt bleiben wollenden edlen Menschenfreundes	100	—
Merz	6.	Aus dem Opferstock entnommen	1	6
	31.	Geschenk von Jungfrau Lisette Wagner zur Zeit in Nürnberg, durch Herrn Marktsvorsteher Biberbach	2	40
April	15.	Geschenk eines ungenannt bleiben wollenden Wohlthäters bei seiner Abreise von Nürnberg	25	—
		Von Frau Bürgermeister Merkel Ostergeschenk	2	42
	21.	Geschenk von Herrn Grafen v. Ranzau	5	24
May	1.	Von dem K. Landgericht Cadolzburg aus der Distrikts-Armenkassa als Unterstützungsbeitrag pro 1842/43	4	—
	2.	Einlage in den Opferstock bei der Jahresfeier	—	9
	3.	Geschenk von Frau Dr. Lorsch	1	20
	15.	Geschenk von Herrn Professor Dr. von Scheurl in Erlangen	1	20
		Geschenk von Herrn Fechtmeister Quehl daselbst	1	—
Juni	10.	Geschenk von Fräulein von Schütz	1	20
		Aus dem Opferstock entnommen	—	37¼
	30.	Durch die löbliche Raw'sche Buchhandlung von folgenden Wohlthätern aus Hersbruck:		
		Von Frau Julie Held fl. 2=42		
		= Frau G. A. Schmidt = 1=12		
		= Frau Liedlin = 1=—		
		= Herrn L. Sörgel = 1=20		
		= Frau L. Sörgel = 1=45		
		= Frau J. Raum = 2=24		
		= Herrn Cantor Schüßler = —=24		
		= Herrn Pfarrer Jorns = 1=—		
		= Frau Wittwe Seitz = 1=—		
		Transport fl. 12=47		
		Transport	fl. 762	28½

Digitized by Google

1843.		fl.	kr.
	Transport	762	28½
	Transport fl. 12 = 47		
Juni 30.	Von Herrn J. C. Schmidt = 2 = 30		
	" Herrn J. A. Schmidt = 2 = 42		
		17	59
	Zur Vertheilung unter die Kinder noch fl. 1. 30 kr.		
Juli 13.	Geschenk von Frau Mar. Feuerlein	1	—
Aug. 18.	Geschenk von Herrn Pfarrer Reuter in Martinsheim durch Herrn Assessor Naumann	1	46
31.	Aus dem Opferstock entnommen . .	—	19
		fl. 783	32½
	Hiezu die jährlichen Beiträge . .	fl. 108	40
		fl. 892	12½

C. Alimentations-Beiträge.

1842.		fl.	kr.
Dec. 13.	Von dem hochlöblichen Magistrat der Stadt Erlangen:		
	Für Fr. Lochner vom 9. December 1842 bis dahin 1843	50	—
	Für J. L. Haag vom 27. August 1842 bis dahin 1843	15	—
17.	Von der Armenpflege von Mögeldorf für Andr. Stammminger vom 1. Januar 1842 bis dahin 1843 .	36	—
21.	Von der Armenpflege von Weihersbuch für Konr. Merkel vom 3. September 1842 bis dahin 1843 . . .	36	—
24.	Von dem wohllöblichen Armenpflegschaftsrath zu Ansbach für Fr. W. Riffelmacher vom 8. November 1842 bis dahin 1843	60	—
30.	Für J. Weber von der Gemeinde Rathsberg und mehreren Wohlthätern in Erlangen durch Herrn Stadtpfarrer Dr. Ackermann . . . fl. 24 = 30		
	von Herrn A. v. Wahler dah. = 6 = —		
	vom 2ten Juni 1842 bis dahin 1843	30	30
	Transport	fl. 227	30

Digitized by Google

			fl	kr.
1843.		Transport	270	36
Merz 2.	Für	H. Weber von Ansbach durch Herrn Freymann vom 1. Aug. 1842 bis 1. Febr. 1843 . . .	15	—
May 24.	Für	J. Riesbeck aus Gräfenberg von dessen Aeltern vom 24. May bis 24. Juni 1843	2	24
Juni 3.	Für	J. Schwenold von dem wohllöbl. Armenpflegschaftsrath zu Ansbach, vom 12. Jan. bis 12. May 1843	20	—
Juni 7.	Für	N. P. C. Niederholz von der Armenpflege in Steinbühl vom 6. Juni 1842 bis dahin 1843	24	—
Juni 15.	Für	J. S. Pommer von Herrn Auditor Freiherrn v. Holzschuher vom 18. May 1843 bis dahin 1844 .	60	—
16.	Für	Pfeiffer von verschiedenen wohlthätigen Personen in Erlangen, vom 16. Juni 1843 bis dahin 1844 .	26	—
23.	Für	Clausner von Eckenhaid vom K. Landgericht Lauf, abschläglich .	35	—
26.	Für	Naumann von der K. Regierung von Mittelfranken vom 8. Januar 1842 bis dahin 1843	66	40
29.	Von dem wohllöblichen Armenpflegschaftsrath dahier:			
	Für die 5 Knaben: Mederer, Schrottenlohr, Maar, Krauße, und Hertel, vom 1. October 1842 bis dahin 1844 à fl. 50		250	—
	Für die 5 Knaben: Hahn, Pommer II. Gechter I. und II. und Vollert vom 30. April 1842 bis 30. Sept. 1843 à 70 fl. 50 kr.		354	10
	Für Abraham vom 6. Juni 1842 bis 30. September 1843		66	40
	Für Meisenbach vom 29. Aug. 1842 bis 30. September 1843. . . .		54	10
	Für die 2 confirmirten Knaben Schmidt und Zeidler vom 1. October 1842 bis ulto May 1843		66	40
		Transport fl.	1268	14

Digitized by Google

			fl.	kr.
1842.		Transport	1268	14
		Für den ertrunkenen Knaben Müller vom 16. Merz bis 14 May 1843	8	20
Juli	1.	Für Stamminger von der Gemeinde Mögeldorf	12	—
Aug.	1.	Für J. A. Pfeiffer von dem hochl. Magistrat Erlangen vom 16. Juni 1843 bis dahin 1844	24	16
	30.	Für H. Weber aus Ansbach, von Herrn Freymann v. 1. Febr. bis 1. Aug. 1843	15	—
			fl. 1327	50

D. Zinsen.

			fl.	kr.
1842.				
Okt.	5.	Von der K. Bank dahier aus fl. 200. vom 8. Sept. bis heute à $2\frac{1}{2}$ %	—	23
	28.	Aus der k. b. Staatsschuldobligation Nro. $\frac{1}{3}\frac{3}{5}\frac{2}{2}\frac{2}{4}\frac{3}{4}$ à fl. 500. zu $3\frac{1}{2}$ % vom 1. Nov. 1841 bis dahin 1842	17	30
1843.				
Jan.	2.	Aus der k. b. Staatsschuldobligation Nro. $\frac{1}{2}\frac{1}{0}\frac{4}{4}\frac{3}{3}$ von fl. 500. vom 1. Aug. 1842 bis 1. Febr. 1843 à $3\frac{1}{2}$ % .	8	45
		Von der K. Bank aus fl. 300. vom 28. Oct. 1842 bis 2. Jan. 1843 à $2\frac{1}{2}$ %	1	16
	16.	Aus der K. B. Stiftungs-Obligation Nro. $\frac{8}{1}\frac{2}{5}\frac{3}{0}\frac{4}{1}$ von fl. 5000 vom 1. Febr. 1842 bis dahin 1843 à 4 % .	200	—
		Aus der K. B. Staatsschuldobligation Nro. $\frac{1}{4}\frac{7}{5}\frac{7}{3}\frac{7}{7}\frac{1}{6}$ à fl. 1000. w. v. à $3\frac{1}{2}$ %	35	—
		Aus Nro. $\frac{2}{2}\frac{9}{0}\frac{6}{0}\frac{0}{1}\frac{7}{1}$ von fl. 1000. w. v. à $3\frac{1}{2}$ %	35	—
		Aus Nro. $\frac{2}{2}\frac{7}{0}\frac{3}{0}\frac{7}{7}\frac{9}{6}$ von fl. 500. w. v. à $3\frac{1}{2}$ %	17	30
Merz	2.	Von der K. Bank dahier aus fl. 300. vom 15. Dec. 1842 bis 2. Merz 1843 à $2\frac{1}{2}$ %	1	33
April	7.	Von derselben aus fl. 300. vom 17. Dec. 1842 bis 7. April 1843 à $2\frac{1}{2}$ % .	2	18
May	5.	Von derselben aus fl. 200. vom 24. Jan. bis 5. May 1843 à $2\frac{1}{2}$ % . . .	1	24
		Transport	fl. 320	39

Digitized by Google

		fl.	kr.
1843.	Tsansport	320	39
Juni 13.	Von der K. Bank dahier aus fl. 100. vom 7. April bis 13. Juni 1843 à 2½ %	—	28
Aug. 31.	Von derselben aus fl. 500. vom 29. Juni bis 31. Aug. 1843 à 2½ % . .	2	9
		fl. 323	16

E. Erlös aus den Arbeiten der Knaben.

			fl.	kr.
1842.				
Decbr. 8.	Vierteljähriger reiner Ertrag der Papparbeiten . . .	36 = 3½		
	der Stroh- u. a. Arbeiten	4 = 7		
			40	9½
1843.				
Merz 6.	Vierteljähriger reiner Ertrag der Papparbeiten . . .	58 = 21½		
	der Stroh- u. a. Arbeiten	9 = 57		
			68	18½
Juni 10.	Vierteljähriger reiner Ertrag der Papparbeiten . . .	64 = 39		
	der Stroh- u. a. Arbeiten	5 = 22		
			70	1
Aug. 31.	Vierteljähriger reiner Ertrag der Papparbeiten . . .	66 = 3½		
	der Stroh- u. a. Arbeiten	11 = 30		
			77	33½
			fl. 256	2½

F. Legate und Stiftungen.

		fl.	kr.
1842.			
Okt. 20.	Legat der verewigten Herrn Particuliers Joh. Ad. Klein dahier .	300	—
1843.			
Merz 28.	Legat der verewigten Stadtgerichtsassessorswittwe Frau Eleon. Charl. Freifrau von Holzschuher, geb. Freiin von Tucher . .	25	—
Juli 21.	Legat des verewigten Herrn J. J. Knauer dahier durch Herrn Markts-Vorsteher Platner .	1000	—
		fl. 1325	—

Digitized by Google

G. Zurückgezahlte Capitalien und veräußerte Obligationen.

1842.			fl.	kr.
Okt.	5.	Rückzahlung der K. Bank dahier .	200	—
1843.				
Jan.	2.	Rückzahlung der verloosten Obligationen Nro. 1 1 4 3 2 2 4	500	—
—	"	Von der K. Bank dahier	300	—
Merz	2.	desgleichen von derselben	300	—
April	7.	desgleichen von derselben	300	—
May	5.	desgleichen von derselben	200	—
Juni	13.	desgleichen von derselben	100	—
Aug.	31.	desgleichen von derselben	500	—
			fl. 2400	—

Zusammenstellung.

A. Einnahme.

	fl.	kr.
An Bestand der Kasse beim vorigen Rechnungs-Abschluß	260	42
" Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder . .	669	40
" andern milden Gaben und Geschenken . .	892	12½
" Alimentationsbeiträgen	1327	50
" Zinsen	323	16
" Erlös aus den Arbeiten der Knaben . . .	256	2½
" Legaten und Stiftungen	1325	—
" zurückgezahlten Kapitalien	2400	—
	fl. 7454	42½

B. Ausgaben.

	fl.	kr.
Für Besoldung der Pflegeältern und des Gehülfen nebst Magdlohn	529	18
" Reparaturen und andre das Haus betreffende Unkosten	89	14½
" Victualien, als Brod, Fleisch, Mehl, Milch ꝛc. . . . fl. 1351 52½		
Hiezu noch Pachtgeld von einem Stück Feld und dem anstoßenden Garten nebst Bebauungskosten " 38 15		
	1390	7½
Transport	fl. 2008	39½

Digitized by Google

	fl.	kr.
Transport	2008	39½
Für Kleidungsstücke, Weißzeug, Bettwerk, Wäsche	852	14
" Haus- und Küchengeräthe	39	25½
" Holz und Licht	212	51½
" Schulbedürfnisse	18	53
" Druck und Heften der Jahresberichte, Einsammlung der Beiträge, Briefporti, Feuerassekuranz-Prämie und kleine Ausgaben	97	2
	fl. 3229	5½

" Kapitalanlage bei der K. Bank dahier

1842. Am 28. Oct.	fl.	300. —
15. Decbr.	"	300. —
1843. Am 24. Jan.	"	200. —
31. Jan.	"	300. —
7. Merz	"	100. —
30. Juni	"	500. —
	fl.	1700 —

Jan. 2. erkaufte K. Staatsschuld-Obligation Nro. $\frac{29607}{20021}$ fl 1000 à 3½ % nebst Agio und Zinsen	"	1037 11
Hiezu die von dem verewigten Herrn J. J. Knauer vermachte Nro. $\frac{6245}{4425}$ . . .	"	1000 —
	fl.	3737 11
baarer Bestand am 31. August 1843	"	488 26½
	fl.	7454 42½

Uebersicht und Nachweis des Fonds der Anstalt.

	fl.	kr.
Nach Seite 30 des 17ten Berichts waren am 31. August 1842 verzinslich angelegt .	7700	—
Transport	fl. 7700	—

Digitized by Google

	fl.	kr.
Transport	7700	—
Hiezu kommen als Legate und Ersparniß des letzten Jahres angelegt . .	1300	—
	fl. 9000	—
nebst dem baaren Kassabestand von	" 488	26¼
	fl. 9488	26¼
Obige fl. 9000. — bestehen		
a) aus unangreifbaren Stiftungskapitalien .	" 4433	6
b) aus Ersparnissen	" 4566	54
	fl. 9000	—

Geschenke an Victualien, Kleidungsstücken und andern nützlichen Sachen, welche die Anstalt vom 1. September 1842 bis 31. August 1843 erhalten hat.

1842.

Sept. 4. Von Herrn Wechselsensal Meißner bei der Vermählung seines Herrn Sohns 3 Bouteillen Wein und 1 fl. 45 kr. zur Recreation für die Knaben.

— 29. Von Freifrau von Welser 6 Paar baumwollene Strumpfsocken.

— 30. Von G. W. an dessen Hochzeittage zur Vertheilung in die Sparbüchsen der Kinder fl. 2. —

Oct. 15. Von Herrn Particulier Köhler zu einem Lammsbraten 1 fl. 45 kr.

— " Herr Tuchbereiter Thieme decatirte wieder das Tuch zu den Winterkleidern unentgeltlich.

Nov. 11. Von Herrn Handschuhfabrikant Barthelmeß, 4 Paar Kinderhandschuhe.

— 13. Von Fräulein Friederike von Harsdorf, 1 Korb Aepfel und 12 Nürnberger Ellen Tuch zu Hemden für die Knaben.

— 17. Von Herrn Mühlbesitzer Georg Paul Bauriedel, 3 Nürnberger Metzen Mundmehl.

— 27. Von Frau Leitgeber, 9 ℔ Schöpsenbraten.

Digitized by Google

1842.

Nov. 27. Von Fräulein Wösch, 30 kr. zu Obst für die Kinder.

Dec. 1. Von Frau Kiefhaber, 6 ℔ feine Gerste und 1 Päckchen Schieferstifte.

— 8. Von Herrn Kaufmann Barthelmeß, 19 Stück starke Pappendeckel zu Papparbeiten.

— 9. Von Mad. Rau, 1 Dutzend Schiefertafeln, 1 Päckchen Rechenstifte und einige Spielwaaren für die Kinder.

— 10. Von Herrn Buchbinder Roth jun., wurden 10 Exemplare geistliche Lieder unentgeltlich gebunden.

— — Von Herrn Orgelbauer Büttner wurde die Schulorgel unentgeltlich gestimmt.

— 12. Von Frau Teuffel geb. Hertel 100 Rothwiner-Aepfel und 36 Lebkuchen für die Kinder.

— 14. Von Herrn Buchbindermeister Hering wurden 10 Exemplare geistliche Lieder unentgeltlich gebunden.

— 17. Von Frau Kaufmannswittwe Caspart, 21/2 Dutzend zinnerne Eßlöffel.

— " Von Herrn Buchbindermeister Himmel wurden 10 Exemplare geistliche Lieder unentgeltlich gebunden.

— " Von Herrn Bilderhändler Fritschel, 32 gemalte und 32 ungemalte Bilderbögen nebst 2 Kalendern.

— " Von Frau Weissert, 32 Eierwecklein.

— " Von einem Freunde der Anstalt, 2 Paar neue Schnürschuhe.

— 19. Von Herrn Buchhändler Fleischmann, jedem Knaben 1 Büchlein.

— 20. Von Herrn Buchbindermeister Bär wurden 10 Exemplare geistl. Lieder in Leder Ruck und Eck unentgeltlich gebunden.

Digitized by Google

1842.

Dec. 20. Von zwei Freunden der Anstalt bei einem Besuche in derselben jedem Knaben 3 Aepfel, 7 Nüsse und 1 Wecklein.

— 22. Von Freifrau v. Behaim, geb. v. Volkamer, 1 Korb Aepfel und ein Körbchen geörrter Zwetschgen.

— 23. Von Herrn Buchhändler Freiherrn von Ebner, 15 Bilder- und Lesebücher.

— " Von Herrn W. Strobel, 2 Kompasse und ein Dutzend Brieftäschchen.

— " Von Herrn Zinngießermeister Ammon, 8 Schachteln bleierne Soldaten.

— 24. Von Herrn Buchhändler Merz, 2 Schulatlase für die Schulbibliothek und 6 Bilder- und Lesebüchlein zur Vertheilung unter die Knaben bei der Christbescheerung.

— " Von Frau Kirchenräthin Seidel, 1 1/2 ℔ Gerste.

— " Von Herrn Farbenfabrikant Haubenstricker, 18 Mahl- und 9 Tuschkästchen.

— " Von Herrn Spielwaarenfabrikant Müller in Wöhrd, einen Fuhrmannswagen.

— " Von Herrn Mechanikus Bauer, 1 Erdglobus, die Erde und ihre Bewohner nebst 6 Brieftäschchen.

— " Von Herrn Bürstenfabrikant Wedermann, 3 Kleiderbürsten.

— " Von Herrn Kaufmann Harleß, jedem Knaben 3 neue Kreuzer in die Sparbüchse.

— " Von Frau Luzner, jedem Knaben 1 Lebkuchen.

— " Von H. B. jedem Knaben 3 neue Kreuzer in seine Sparbüchse.

— " Von Herrn Marktsvorsteher Platner am Weihnachtsfeste, 36 Spitzwecke und 6 Bouteillen Wein.

Digitized by Google

1842.

Dec. 24. Von Frau von Pierron, jedem Knaben 3 Stückchen Butterzeug und für 2 Knaben einige Spielwaaren.

1843.

Jan. 1. Von Herrn Großpfragner Maulwurf 1 bayer. Metzen Mundmehl und 1 bayer. Metzen Klösmehl.

— 3. Von einer ungenannten Wohlthäterin unter Chiffer B. 1 fl. 36 kr., um 12 Hemden dafür nähen zu lassen.

— 11. Durch gütige Verwendung des Herrn Pfarrer Sommer in Ottensoos:

Von dem Bauern Lettner und andern Gemeindegliedern daselbst, 1 Laib Brod, 1 Stück geräuchertes Rindfleisch und 4 Säcke Kartoffeln, vom Herrn Pfarrer selbst, 2 Laib Brod, welche Gegenstände Lettner auch unentgeltlich hereinfuhr.

Febr. 11. Von Herrn Apotheker Merkel, 14 1/2 ℔ Schweinsbraten und 4 1/4 ℔ Reis.

Merz 27. Von einem Freunde der Anstalt, 1 Paar neue Schnürschuhe.

April 2. Von Frau Instrumentenmacher Carl, 32 Kipfchen für die Kinder und ein großen Kipf für die Erwachsenen.

— 12. Von Frau Bürgermeister Merkel, 1 Schock Eier zum Ostergeschenk.

— 13. Von Herrn Großpfragner Neumann 1 bayerischen Metzen Mundmehl und 1 Schock Eier.

— " Von Frau Weissert, 33 Osterlaiblein.

— " Von einigen Freunden der Anstalt:
durch Herrn Apotheker Merkel zu Lehrgeld für den Knaben Naumann 18 fl. —

Digitized by Google

1843.

April 29. Von Frau Dekan Trehel, 6 ℔ Reis und 6 ℔ Gerste.

Mai 3. Von Herrn Messerschmidt Hammon wurden sämmtliche Scheeren zu den Papp- und Stroharbeiten unentgeltlich reparirt.

— " Von Herrn Prodekan Michahelles jedem der 8 konfirmirten Knaben 24 kr.

— " Von H. B. jedem derselben 12 kr.

— " Von Herrn Wechselfensal Meißner zur Ergötzlichkeit für die Knaben 2 fl. —

— " Von Herrn Apotheker Merkel, desgleichen 2 fl. 20 kr.

— 6. Von Herrn Bäckermeister Hessel, 5 Laiblein schwarzes Brod und 12 Wecklein.

Juni 2. Von Herrn Buchbinder G. L. Roth sen., wurde das Beuggener Monatsblatt für 1842, sowie ein Band Akten der Anstalt unentgeltlich gebunden.

— 25. Von Frau Krafft, geb. Platner am Johanniskirchweihfeste 32 Küchlein.

— " Von Frau Oberl. Gürsching zur Ergötzlichkeit für die Kinder 1 fl. 20 kr.

Juli 29. Von Fräulein Bartels, 1 Körbchen Kirschen.

Aug. 10. Von Herrn Accessist Merkel, 1 Korb Birnen.

— 17. Von Herrn Apotheker Merkel zu Obst für die Kinder 1 fl. 45 kr.

— 31. Von Herrn Landrichter Fürst in Naila dem Knaben Merkel in seine Sparbüchse 2 fl. 48 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß der Gegenstände, welche von dem verehrlichen Frauenverein in Nürnberg zum Besten der Anstalten für verwahrloste Kinder in Nürnberg und Erlangen am 6. Dezember 1842. zur öffentlichen Versteigerung gebracht wurden.

A. Für die Nürnberger Knaben-Anstalt besonders:

Von Fräulein Karoline Krafft in Baireut, 1 Tasche.
Von Fräulein Katharina Ziehl, 1 Kristallbüchse.
Von Frau Gürtlermeister Strobel, 1 Etui, 1 Uhr und 1 Fächer.
Von Herrn Gastwirth Sußner, 3 Sacktücher.
Von Frau Stadtpfarrer Wilder, 1 Spiel und 1 Häubchen.
Von Fräulein Lobenhoffer, 2 Cravaten und 1 Nähbüchlein.
Von Fräulein Froer, 1 Puppe.
Von Frau von Tucher geb. von Holzschuher, 1 Täschchen.
Von Fräulein Nannette Kießling, 2 Servietten mit 6 Serviettenbändern.
Von Frau Schuhmachermeister Förderreuther, 1 Paar Stiefeletten.
Von Frau von Imhof geb. von Löffelholz, 2 Schürzchen.
Von Frau Assessor Weigel, 1 Täschchen mit Feuerstahl.
Von Fräulein Friederike Zahn, 1 Puppe.
Ungenannt 6 Paar Strümpfe.
Von Fräulein Luise Schäfer, 1 Schürzchen und 1 Geldbeutelchen.
Von Fräulein Friederike Harleß, 1 Cigarrenbecher.
Von Fräulein Betty Hüttner, 1 Paar Söckchen.
Von Frau Pfarrer Sondermann, 1 Milchnäpfchen.
Von Frau Löwel, 3 Paar Strümpfe mit gestickten Strumpfbändern.

Digitized by Google

Von Frau Baurath Solger, 1 Uhrkissen.
Ungenannt 1 Körbchen von Strickwolle.
Von Frau Krafft geb. Platner, 1 Cigarrenetui, 1 gesticktes Merkzeichen, und 1 Cravatte.
Von Fräulein Hedwig Bauer, 1 Paar Strickfütterchen und 1 Haube.
Von Frau De Ahna, Lehrers-Wittwe, 1 Cravatte.
Von Frau Sophie Barthelmeß, 3 Paar Handschuhe.
Von Frau Beckh geb. Hüttlinger, 1 Paar Manschetten und 1 Tasche.
Von Fräulein Buchner, 1 Glockenzug.
Von Frau Pfarrer Kindler, 1 Kästchen und 1 Paar Strumpfbänder.
Ungenannt 1 kleines Theezeug, 1 Lavoir, und 1 Schreibzeug.
Von Fräulein Lina Lösch, 2 Stecker.
Von Fräulein Mina Lösch, 1 Visitenkartentäschchen.
Ungenannt 1 Kinderkittelchen und Häubchen.
Von Fräulein Johanna Kiefhaber, 1 Kragen und 1 Paar Manschetten.
Von Fräulein Ottilie Lehmus, 1 Chemisette.
Von Fräulein Johanna Dietz, 1 Untersatztellerchen.
Von Frau Landrichter Nägelsbach, 1 Kästchen.
Von Frau Pfarrer Gemmerli, 1 Chemisette und 1 Häubchen.
Von Frau Schatz, 1 Cravatte und 1 Paar Söckchen.
Von Frau Assessor von Mulzer, 1 Börse.
Von Frau Major Baierlein, 1 Kästchen.
Von den Fräulein von Praun, 1 Visitenkartentäschchen, 1 Körbchen, 1 Merkzeichen und 1 Püppchen von Patentgarn.
Von Fräulein Henriette Schadeloock, 1 Serviettenband.
Von Fräulein Johanna Veillodter, 2 Häubchen und 2 Puppenhäubchen.
Ungenannt 1 Sacktuch und 1 Haube.
Von Frau Revierförster Rau, 2 Paar Strümpfe.
Von Frau von Hohenhausen, 1 Mütze.

Digitized by Google

Von Frau von Gohren, 1 Mütze.
Von Frau Beſtätter Siegling und ihren Fräulein Töchtern 1 Häubchen, 1 Cravatte und 1 Paar Kinderſtrümpfe.
Von Frau Pfarrer Götz in Fiſchbach, 1 Häubchen, 1 Knabenmützchen und 1 Paar Manſchetten.
Von Frau Marktsvorſteher Merck, 1 Taſche, 1 Paar Manſchetten und 1 Aſchenbecher.
Von Frau Aſſeſſor Schrodt geb. von Wahler, 1 Viſitenkartentäſchchen und 1 Serviettenband.
Von Fräulein Natalie von Wahler, 1 Handſchuhkäſtchen und 1 Schürzchen.
Von Fräulein Katzenberger, 1 Börſe.
Ungenannt aus Fürth, 1 Hoſenträger.
Von Frau Meier, 2 Serviettenbänder.
Von Frau Officiant Falkner, 3 Paar Kinderſtrümpfe.
Von Fräulein Lindſtadt, 1 Wärmemeſſer.
Von Frau Kreisgeometer von Fürer, 1 Paar Manſchetten.
Von Fräulein Hedwig von Fürer, 1 Kragen.
Von Fräulein Marie Schmidmer und Eliſa Ziehl, 1 Fußkiſſen.
Von Fräulein Suſette Drechsler, 1 Schürzchen.
Von Fräulein Siebenkäs, 1 Kragen.
Von Fräulein Lotte Vorbrugg, 1 Kragen.
Von Fräulein Johanna Vorbrugg, 1 Schürze.
Von Fräulein Friederike Lorſch, 1 Puppe.
Von Fräulein Auguſte Reuter, 1 Täſchchen.
Von Fräulein Laura Reuter, 1 Paar Schlupfer.
Von Fräulein Klara Harleß, 1 Paar Hoſenträger und Patentgarn.
Von Frau Profeſſor Fabri, 1 Kragen und 1 Schürzchen.
Von Fräulein Bever, 1 Kinderkittelchen.
Von Frau Schäfer, 1 Häubchen.
Von Frau Major von Peller, 1 Nähtäſchchen, 1 Paar Strumpfbänder, 1 Paar Manſchetten und 1 Oblatendöschen.

Digitized by Google

Von Frau Major von Soden, 1 Glas mit Kölnischem Wasser und 6 Dessertteller.
Von Fräulein Sophie von Scheurl 1 Kleidchen.
Von Fräulein von Königsthal 1 Nähstein.
Von Fräulein Ida Weiß, 1 Spielbeutelchen.
Von Fräulein Erneſtine Weiß, 1 Beutelein.
Von Fräulein Minette Krämer, 2 Paar Kinderſtrümpfe, 1 Etui und 1 Beutel.
Von Frau Archivar von Fürer, 1 Börſe.
Von Frau von Oelhafen geb. von Fürer, 1 Börſe.
Von Frau von Behaim geb. von Volkamer, 2 Paar Manſchetten.
Von Frau Profeſſor Wöckel, 1 ſeidenes Tüchlein.
Von Frau Aſſeſſor Cnopf, 1 Volkskalender von Gubitz, 1 Tortenreif und 1 Wachsſtock.
Von Fräulein Anna von Reck, 1 Mütze.
Von Fräulein Auguſte von Holzſchuher, 1 Schmuckkäſtchen.
Von Fräulein Sophie von Holzſchuher, 1 Börſe.
Von Frau Oberappellationsgerichtsrathswittwe Zöpfl, 1 Schmuckhalter.
Von Frau Oberappellationsgerichtsrathswittwe Blaß, 1 Spielbeutelchen und 1 Glas.
Ungenannt 1 Schmuckkäſtchen.
Von Fräulein Sieß, 1 Cigarrenetui.
Von Fräulein Jakobine von Ebner, 1 Feuerzeug.
Von K. B., 1 Wachsſtock und 1 Täſchchen mit Feuerſtahl.
Von Frau Günther, 2 Börſen.
Von Fräulein Fritz und Nanni Löſch, 1 Börſe und 1 Cravatte.
Von Fräulein Emilie Lobenhoffer, 1 Schnur.
Von Fräulein Lina Lobenhoffer, 1 Täſchchen.
Von Fräulein Friederike Lobenhoffer, 1 Täſchchen.
Von Fräulein Marie Eiſen, 1 Paar Pulswärmer, 1 Paar Manſchetten und 1 Paar Söckchen.

Digitized by Google

Von Fräulein Rosette Bauer, 1 Kragen und 1 Paar Manschetten.

Von Fräulein Nannette Bauer, 1 Kragen und 1 Paar Manschetten.

Von Fräulein Heyde, 2 Paar Socken.

Von Fräulein Friederike von Haller, 1 Glas zu Kölnischem Wasser mit Untersatz.

Von Fräulein Jänichen, 1 Häubchen, 1 Chemisette und 1 Hosenträger.

Ungenannt 1 Kätzchen und 1 Spinnrädchen.

Von Frau Pfarrer Moritz, 1 Paar Schuhe.

Ungenannt 1 Chemisette.

Von den Fräulein Bezzel und Wagner, 6 Geldbeutel, 1 Nadelkissen, 1 Teller und 2 Päckchen Strickwolle mit Puppenköpfchen.

Von Fräulein Klara von Ebner, 1 Paar Socken, 1 Tasche und 1 Sacktuch.

Von Frau Hauptmann Lechleitner, 2 Bordüren um Unterröcke.

Von Fräulein Helena Lechleitner, 1 Haube.

Von Fräulein Klara Lechleitner, 1 Ballbüchlein.

Von Frau Pfarrer Besenbeck, 1 Körbchen, 1 Visitenkartentäschchen und 1 kleiner Beutel.

Von Frau Direktor Scharrer, 1 Haspel.

Von Fräulein Babette und Emilie Scharrer, 2 Schürzchen und 2 Krägen.

Von Fräulein Jeannette Scharrer, 1 Paar Manschetten.

Von Fräulein Mina Scharrer, 1 Tasche.

Von Auguste und Johanne Scharrer, 2 Tassen.

Von Frau Pauline Scharrer, 1 Kästchen mit Saife und Parfümerieen.

Von Frau Magistratsrath Schnerr, 1 Beutel, 1 kleiner Schreibzeug, 1 Kästchen und 2 Uhrgehäuse.

Von Frau Mina Brunner, Briefpapier und 1 Kalender.

Von Frau Käthe Schmidt geb. Lederer, 6 Göllerchen und 1 Kästchen.

Digitized by Google

Von Frau Dr. Geist, 1 Knabenschürzchen.
Von Fräulein Friederike Feuerlein, 1 Mütze.
Von Fräulein Theodora Zindel, 1 Cravatte.
Von Fräulein Amalie Crämer, 1 Paar Manschetten und 1 Oblatenkästchen.
Von Fräulein Emilie Crämer, 1 Oblatenkästchen.
Von Fräulein Friederike Sayer, 2 Körbchen.
Von Fräulein Marianne Hochneser, 1 Tasche.
Von Fräulein Sophie Börner, 1 Kästchen und 1 Nadelkissen.
Von Fräulein Madlon Crämer, 1 Fläschchen zu Kölnischem Wasser.
Von Fräulein Friederike Gülden, 1 Puppe.
Von Frau Bauer Galanteriewaarenhändlerin, 1 Tasche.
Von Fräulein Christiane Birkner, 1 Uhrgehäuse.
Von Frau Beckh geb. Vorbrugg, 1 Schürzchen.
Von Frau von Pierron, 1 Kragen und 1 Federnputzer.
Von Frau Fabricius, 1 Kittelchen und 1 Börse.
Von Wilhelm von Stadler, 1 Puppenstube.
Von Fräulein Maria Wiß, 1 Geldbörse.
Von Frau von Landgraf, 1 gestickte Mütze.
Von Fräulein Elise von Feuerbach, 1 Feuerzeug.
Von Frau Hermann, 1 Weihnachtskrippe.
Von Frau Sabine Jünginger, 1 Glas.
Von Frau Landrichter von Merz, 2 gestrickte Schlafhauben.
Von Ihro Durchlaucht Frau Fürstin von Thurn und Taxis, 1 Tischchen.
Von Frau Oberpostamtskassier Vorhölzer, 1 Rosenstock und 1 Teller mit Trauben.
Von Fräulein Lina von Kirschbaum, 1 ausgenähtes Sacktuch.
Von Fräulein von Sundahl, 1 Geldbörse.
Von Fräulein Jenny Klein, 1 Körbchen, 1 Nähpültchen, 1 Nadelkissen und 1 Ridikül.
Von Fräulein Neumann, 1 Briefbeschwerer.
Von Fräulein Lisette Falkner, 2 Paar Söckchen.

Digitized by Google

Von Fräulein Sophie Falkner, 2 Geldbörschen.
Von Frau Emilie Theurer geb. Gülden, 1 Uhrgehäuse.
Von Frau Siebenkäs, 1 Schürzchen und 1 Sacktuch.
Von Frau von Freudenberg, 1 Kupferstich.
Von Fräulein von Freudenberg, 1 Geldbörse.
Von Frau Merkel geb. Kalb, 3 Paar Manschetten.
Von Frau Otto, ein Uhrgehäuse.
Von Frau Wirth, 2 Vorhanghalter.
Von Frau Bauder, 1 Schürzchen.
Von Frau Dr. Steinmetz, 1 Kinderhäubchen.
Von Fräulein von Kleinmayr, 1 Ridikül.
Ungenannt 1 Teller mit Gebackenem.
Von Fräulein Göschel, 1 Arbeitstasche.
Von Frau Braun, 2 Nachthäubchen und 1 Serviettenband.
Von Fräulein von Kleinmayr, 1 Paar Schlupfer und 2 Zahnstocher.
Von Fräulein Maria Merkel, 1 Börse.
Von Fräulein Großkopf, 1 Serviettenband.
Unbekannt eine Arbeitstasche.
Von Fräulein Johanna Roth, 2 Paar Manschetten.
Von Fräulein Elisa Roth, 1 Wandkalender.
Ungenannt 1 Zahnstocheretui.
Von Frau Rodde geb. Benkherr, 1 Zahnstocheretui und 1 Nadelkißchen.
Von Herrn Buchbinder Schäfer, 1 Brieftasche.
Von Frau Direktor von Kohlhagen, 1 Paar Socken.
Von Fräulein Franziska von Plötz, 1 Flintenband.
Von Frau Maier, 2 Paar Strümpfe.
Von Frau Waydelin, 1 Paar Söckchen und 2 Kinderhäubchen.
Von Fräulein Lotte Bühler, 2 Puppen, Schulknabe und Mädchen.
Von Herrn Mechanikus Bauer, 1 Camera obscura.
Von Fräulein Jakobine Müller, 1 Papageno.

Digitized by Google

Von Frau Gerichtshalter Müller, 1 Filethäubchen.
Ungenannt 3 Schürzchen.
Ungenannt 2 Körbchen mit Puppengalanteriewaaren.
Von Frau Schuster, 1 Spiel und 1 Paar Lockenkämmchen.
Von Elisa Schuster, 1 Paar Strumpfbänder.
Von Marie Schuster, 3 Nadelbüchschen.
Von Fräulein Gürsching, 1 Nadelkissen.
Von Frau Wolf, 1 Körbchen mit vergoldeten Nüssen.
Ungenannt eine Büste.
Ungenannt 1 Tiger von Pappe.
Von einem krank gewesenen Kinde 1 Paar Söckchen.
Ungenannt, 1 Pfeifenkopf.
Von Frau Kaufmann Rau, 10 Federrohre, 1 Kinderlöffelein, 1 Schachtel mit Soldaten, 1 Schachtel mit Spielzeug, 2 Nadelbüchschen, 3 Kinderschlottern, 2 Nähschräubchen, 3 Püppchen, 1 Lämmchen, 1 kleines Stammbuch und 1 Tuschkästchen.
Von Frau Assessor Kalb, 1 Nähstein.
Von Frau Knopf, 1 Schürzchen.
Von Frau Hauptmann von Tucher, 1 Wickelpuppe.
Von Frau Luise von Schwarz, 1 Cravatte.
Von Frau Appellationsgerichtsrath Bühler, 1 Fruchttorte.
Von Herrn Fink, 1 Soldat.
Von den Fräulein von Oelhafen, 1 Häubchen und 1 Börse.
Von Frau Jubitz, 1 Buch, Lichter und Schatten, und Closter's Gedichte.
Ungenannt, 1 Citronentörtchen.
Von Herrn Bäckermeister Barthelmeß, 1 großer Mandeleierring.
Ungenannt, 1 Körbchen mit gefüllten Nüssen.
Von Fräulein Lina von Fürer, 1 gesticktes Kästchen.
Von Herrn von Holzschuher, 1 Döschen und 1 Töpfchen Pomade.
Ungenannt, 1 Tasse von Kristall.
Ungenannt, 1 Paar schwarzseidene Handschuhe.

Digitized by Google

B. Für die Nürnberger Knabenanstalt und die Erlanger Mädchenanstalt gemeinschaftlich:

Von einem ungenannten Wohlthäter, 1 Tischzeug und 6 Handtücher.

Von Frau Feingoldschlager Stippler, 3 Paar Porzellan-Leuchter, 3 Blumenvasen, 1 Lampe und 1 Sophakissen.

Von Fräulein Bartels, 1 Tasche, 1 Paar Handschuhe und 4 Paar Manschetten.

Ungenannt, 1 Paar Ohrenringe.

Von Frau Weissert, 1 Wickelband, 1 Visitenkartentäschchen und 3 Hauben.

Digitized by Google

Grundlage

der Anstalt für arme und verwahrloste Knaben in Nürnberg und des am 15. August 1826 für sie gebildeten Vereins.

§. 1. Nur solche Knaben, welche arm und zugleich verwahrlost genannt werden können, sind der Aufnahme in diese Anstalt fähig, nicht aber solche, deren Ältern und Verwandte sich aus eigennützigen Absichten gerne der Kinder entledigen möchten; auch nicht solche, die sich zunächst für die vorhandenen öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten eignen. —

§. 2. Pflege, Erziehung und Unterricht jener Kinder, so wie die Sorge für ihr weiteres Unterbringen sind die einzigen Aufgaben dieser Anstalt.

§. 3. Der Eintritt in dieselbe kann in der Regel mit dem fünften Lebensjahre, der Austritt, besondere Umstände ausgenommen, nicht eher statt finden, als bis die Knaben confirmirt worden sind, und in den künftigen Beruf übertreten.

§. 4. Sie sollen hier fromm und arbeitsam, genügsam und bescheiden, nicht über ihren Stand hinaus gebildet, und nur in demjenigen unterrichtet werden, was zunächst für ihr zeitliches Fortkommen und ihre ewige Bestimmung nothwendig ist.

§. 5. Die Mittel der Anstalt werden folgende seyn:

A) 500 fl. welche ein hochlöblicher Magistrat als stehenden jährlichen Beitrag zu derselben ausgesetzt hat.

B) Kostgelder für diejenigen Knaben, welche von wohlgesinnten Personen oder von Behörden in die Anstalt gebracht werden.

Digitized by Google

C) Freiwillige Beiträge und Geschenke von Wohlthätern in der Nähe und Ferne.

D) Naturalien, welche die Knaben auf einem noch zu acquirirenden Grundstück selbst erzeugen werden, so wie der Ueberschuß von den durch sie gefertigten und verkauften Arbeiten.

E) Die jährlichen Beiträge der Mitglieder des für die Anstalt sorgenden Vereins.

§. 6. Jeder ehrbare und wohlgesinnte Bürger dieser Stadt, der an dem Schicksal verwahrloster Kinder Theil nimmt, und sich zu einem jährlichen Beitrage von wenigstens 2 fl. 42 kr. auf fünf nach einander folgende Jahre anheischig macht, kann Mitglied des Vereins werden. Im Falle eines früheren Ablebens hört jedoch die eingegangene Verbindlichkeit von selbst auf.

§. 7. Die Mitglieder haben das Recht, Kinder zur unentgeltlichen Aufnahme vorzuschlagen, die Rechnungen einzusehen, Anträge zu machen, und nach §. 8. den Ausschuß zu wählen, der die Geschäfte der Anstalt besorgt.

§. 8. Dieser Ausschuß, welcher sich regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Quartal versammelt, wird aus sieben Vereinsmitgliedern bestehen. Sobald eines derselben abtritt, so wird der Ausschuß dem Verein andere Glieder in Vorschlag bringen, aus welchen der letztere durch Stimmenmehrheit seine Wahl vollzieht.

§. 9. Die unmittelbare Aufsicht und Fürsorge für die Anstalt haben nach dem Wunsch des Stifters die Ausschußmitglieder, Pfarrer Vorbrugg und Kaufmann Naumann

Digitized by Google

zum Anfang übernommen *); sollte einer von ihnen aus seiner Function austreten, so hat der Ausschuß für denselben eine andere Person zu wählen, und dem Verein zur Bestätigung vorzuschlagen.

§. 10. Von diesen Inspectoren sorgt vorzugsweise einer, der immer aus geistlichem Stande seyn wird, für den Unterricht der Kinder, die anderen führen die Controlle über die Hauswirthschaft, und wachen über alles, was das äußere Leben im Hause betrifft.

§. 11. Sie sind mit gleichen Rechten die berufenen Vorgesetzten der Lehrer und des übrigen Personals im Hause. Sie werden gemeinschaftlich für zweckmäßige Beschäftungen der Kinder, für Anstellung guter Lehrer, für Zucht und Ordnung im Hause und überhaupt, so weit es ihre übrigen Berufsgeschäfte verstatten, für Alles Sorge tragen, was zum Gedeihen der Anstalt dienen kann. Sie berufen den Ausschuß zu außerordentlichen Zusammenkünften und haben hier so wie in den vierteljährigen Versammlungen den Vortrag. Sie sollen in ihrem Wirkungskreise, den ihnen ohnedieß nur ein entschiedenes Vertrauen auf ihre moralischen und intellectuellen Eigenschaften übertragen kann, so wenig als möglich durch Einsprüche von Außen gestört werden.

§. 12. Die Inspektoren versehen ihre Functionen unentgeltlich und so lange, als sie nicht selbst aus wichtigen Grün-

*) seit 1836 ist Herr Dr. Beckh an Herrn Naumanns Stelle getreten und in diesem Jahre 1843 hat Herr Apotheker Merkel die Mit-Inspektion statt des Herrn Helferich übernommen.

Digitized by Google

den auszutreten wünschen, in welchem letzteren Falle jedoch eine halbjährige Aufkündigung statt finden soll.

Die Mitglieder des Ausschusses bleiben so lange in demselben, als sie überhaupt Mitglieder des Vereins sind, und nicht ebenfalls ihre Stelle aufzugeben wünschen.

§. 13. Ueber die Aufnahme der Kinder in die Anstalt entscheidet der Ausschuß in seinen vierteljährigen gewöhnlichen, oder wo es nothwendig seyn sollte, in ausserordentlichen Zusammenkünften.

Außer der mit einem hochlöblichen Magistrat bestehenden Uebereinkunft werden die §. 1. gegebenen Bestimmungen, und die nothwendige Rücksicht auf die Kräfte der Anstalt der richtigste Maasstab für die Beurtheilung der vorkommenden Meldungen seyn.

§. 14. Der Ausschuß vertritt die Anstalt in ihren Verhältnissen zu den Behörden und zum Publikum, berathet die finanziellen Angelegenheiten derselben, und entscheidet über die Erweiterung der Anstalt und über alle andere wichtige Veränderungen.

§. 15. Er veranstaltet alle Jahre eine öffentliche Prüfung der Zöglinge, und eine öffentliche Ablegung der Rechnung, wozu die sämmtlichen Vereinsmitglieder, so wie das Publikum durch öffentliche Blätter einzuladen sind.

Digitized by Google

Vorläufige Bedingungen,

unter welchen ein Knabe, der fremde Unterstützung genießt, in die Erziehungs-Anstalt für arme und verwahrloste Knaben zu Nürnberg aufgenommen werden kann.

§. 1. Wer einen Knaben in die Anstalt gegen Vergütung unterzubringen wünscht, muß sich schriftlich anheischig machen, in der Regel alljährlich sechszig Gulden voraus zu bezahlen, wofür der Knabe beköstigt, gekleidet, unterrichtet und erzogen wird. Von dieser Vorauszahlung soll auf den Fall des Wiederaustritts, es sey durch Todesfall, oder nach vorhergegangener vierteljähriger Aufkündigung so viel zurück erstattet werden, als noch volle Quartale in demselben Jahre zurück zu legen sind.

§. 2. Jeder solcher Knabe muß außer einem vollständigen Anzug, dann zwei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Sacktüchern und zwei Paar Schuhen, ein Bett mitbringen, wie es in der Anstalt gebräuchlich ist, oder die Anstalt besorgt es auf Kosten desjenigen Individuums, welches für den Unterhalt des Knaben sorgt. Beim Wiederaustritt wird das Bett dem Knaben mitgegeben.

§. 3. So lange der Knabe in der Anstalt sich befindet, müssen seine Aeltern, Verwandte oder Vormünder aller persönlichen Ansprüche auf ihn sich begeben, indem er alsdann nur den Inspectoren, Pflegeältern und Lehrern der Anstalt Gehorsam zu leisten hat.

§. 4. Der aufzunehmende Knabe hat der Ordnung gemäß Tauf- und Impfschein mitzubringen.

Digitized by Google

§. 5. Unter fünf Jahren und über dreizehn Jahren nimmt die Anstalt in der Regel keinen Knaben auf.

§. 6. Sobald ein Knabe konfirmirt ist, kann er nicht länger in der Anstalt bleiben. Dieselbe wird zwar in Gemeinschaft mit seinen Angehörigen für die Unterbringung desselben bei einem Handwerk oder sonst, so weit es möglich ist, Sorge tragen; was aber die dabei vorfallenden Unkosten, so wie den fernern Unterhalt des Knaben anbetrifft, so fallen solche allein demjenigen zur Last, welcher bis dahin für ihn bezahlt hat.

Digitized by Google

Namen-Liste

der dreißig Knaben, welche sich dermalen in der Anstalt befinden.

a) Aus dem hiesigen Polizeidistrikt.

1. Joh. Sigmund Pommer, geb. den 25. Novbr. 1828.
2. Konrad Mederer, geb. 10. Febr. 1829.
3. Karl Konrad Schrottenlohr, geb. den 20. Febr. 1830.
4. Joh. Jak. Mich. Maar, geb. den 16. März 1831.
5. Michael Franz Krauß er, geb. den 27. Febr. 1831.
6. Christoph Hertel, geb. den 23. Mai 1831.
7. Georg Hahn, geb. den 10. April 1833.
8. Heinr. Albrecht Pommer, geb. den 28. Juni 1835.
9. Johann Vollert, geb. den 2. Mai 1831.
10. Joseph Friedrich Abraham, geb. den 14 April 1830.
11. Georg Moritz Meisenbach, geb. den 18. März 1830.
12. Joh. Karl Erhard Gechter, geb. den 30. Mai 1830.
13. Joh. Melchior Gechter, geb. den 31. Januar 1836.
15. Johann Andreas Laufer, geb. den 23. März 1836.
16. Konrad Zeitler, geb. den 1. Januar 1833.

b) aus andern Polizeidistrikten.

17. Joh. Weber, aus Rathsberg, geb. den 24. Dec. 1829.
18. Nikolaus Peter Candidus Niederholz, aus Steinbühl, geb. den 27. Dezember 1830.
19. Konr. Merkel, v. Oberweihersbuch, geb. d. 9. Febr. 1832.
20. Andr. Friedr. Zott, von Erlangen, geb. d. 4. Jan. 1833.
21. Paulus Meigner, v. Schwabach, geb. d. 10. April 1832.
22. Johann Leonhard Dollesch all, von Schweinau, geb. den 29. Mai 1830.
23. Karl Bernh. Friedrich, v. Erlangen, g. d. 17. Nov. 1829.
24. Joh. Leonhard Georg Heinrich Weber, von Ansbach, geb. den 3. November 1835.
25. Joh. Leonh. Haag, aus Erlangen, geb. d. 29. Jul. 1834.
26. Friedrich Wilhelm Riffelmacher, aus Ansbach, geb. den 1. August 1830.
27. Friedr. Lochner, aus Erlangen, geb. den 6. Juli 1829.
28. Karl Christ. Gottl. Bernh. Schreffler, aus Erlangen, geb. den 16. September 1835.
29. Johann Riesbeck, von Gräfenberg, geb. d.
30. Joh Ad. Pfeiffer, von Erlangen, geb. d. 20. Aug. 1830.

Digitized by Google

Nachtrag.

Den in dem Vorwort enthaltenen Nachrichten ist noch beizufügen, daß Herr Pfarrer Steger die Güte hatte, seit diesem Frühjahre an der Stelle des nach Thurnau abgegangnen Herrn Vikar Hebart den Religionsunterricht in der Anstalt zu übernehmen.

Digitized by Google